

Vom Aetna-Ausbruch.

Von Kurt Haeni (Catania).

Endlich waren wir an Ort und Stelle, doch war leider nicht viel Platz in der fowelsia sehr kleinen Hütte, da sich verschiedene kleine Gesellschaften dort aufhielten.

Es wurde zuerst unter den mitgebrachten Rückfahrzähren tüchtig aufgeräumt, während sich unter todmüder Anwesenheit des Führers...

Wir konnten uns nun endlich wieder in die Hütte eisen und dort nach einigem Schlaf ruhen. Es ist morgens 3 Uhr und wir können uns schon etwas schlafen lassen...

Gegen 6 Uhr sind wir jedoch wieder auf den Beinen und wir haben Glück. Strahlend erhebt sich der glühende Ball der Sonnenscheibe im Osten aus dem Meer...

Der Führer weiß Bescheid, doch sind wir viel ersten Touristen, die so nahe an den Kratern vorüber diefenen nach Westen zu untreuen wollen.

Wieder geht es steil bergan. Bald verschwindet die Höhe Catantonia hinter und unter uns und still folgen wir im Gänsemarsch dem rüftig vorwärts steigenden Führer.

Aus zwei Rissen in der Erde bringt der heisende Schmelzschmelz, vermischt mit weißem, dichtem Wasserdampf, aus den der weisse Dampf, vermischt mit Gafen, aufsteigt und denen wir nun vorwärts auf einer Entfernungs von unter 20 Meter nach Westen folgen.

Deshalb steigen wir den steilen Hang des Monte Rinazzi weiter empor und kreisen auf der Höhe zum zweiten Krater hinüber. Dort haben wir bedeutend mehr Glück.

Dieser Ausbruchsstelle hatten wir uns am zweiten Tage bis auf ca. 100 Meter genähert, und zwar von Westen aus. Damals bestand sie nur aus einem großen Loch am Abhange eines Berges, das unter fortwährendem Donner und Getöse eines glühenden Massen emporflossleuderte...

Das ganze schöne Tal, das vorher bestand, ist jetzt völlig ausgefüllt mit den feurigen, glühenden Schmelzströmen und den herausgeworfenen Kanamassen, während der eigentliche Krater selbst eine Höhe von über 100 Meter erreicht hat.

Der Magistat von Zerbst ist durch Oberbürgermeister Reichold vertreten, der in seiner Begrüßungsansprache ausführt, daß die Fleischerlage nicht nur für das Gewerbe selbst, sondern darüber hinaus für die Allgemeinheit wegen der Bedeutung des Fleischerhandes in der deutschen Volkswirtschaft Interesse haben.

Die Kasse erzielte bei 4982 Mt. Einnahmen und 2806 Mt. Ausgaben einen Bestand von 2176 Mt. Der neue Etat wird mit 2722 Mt. festgesetzt bei 2058 Mitgliedern.

Obermeister Seligmann-Göthen spricht über die Beschlässe des Deutschen Landwirtschaftsrates betreffs Fleischverwertung des Volkes. Der Deutsche Landwirtschaftsrat habe umfangreiches Material darüber zusammengestellt, wie denn die einzelnen Städte die Fleischverwertung zu organisieren ersucht haben.

Die Verammlung beschloß, den Verbandstag in Charlottenburg zu einem Protest wider den Landwirtschaftsrat zu veranlassen, damit nicht die Meinung Verbreitung gewinne, die Fleischer seien an der Fleischsteuerung schuld.

Der Erlaß des Ministers wider das Hadfleisch sei unerhört. Er müsse sich auf die Erklärungen im Reichsrat-Konferenzprotokoll, die Gutachten besagen darüber, daß das Hadfleisch die Vergiftungen auf den Gehirnschaden zurückzuführen seien.

Auf den heutigen Bezirkstage in Zerbst wird es nach eingehender Ausprache lebhaft bedauert, daß durch die Kgl. Preussische Wissenschaftliche Deputation für das Medizinwesen in ihrem Gutachten eindringlich vor dem Genusse von rohem Hadfleisch gewarnt wurde.

Reichstagsabgeordneter Kabsch rief, von seinen der Innungen die Presse mit aufklärenden Artikeln in der Frage zu versehen. Die Konferenzmittel seien verboten worden, so selbst dem Galpeter will man demnach den Garaus machen.

Obermeister Schlad-Halle spricht über die Berufsgenossenschaft.

Der Führer weiß Bescheid, doch sind wir viel ersten Touristen, die so nahe an den Kratern vorüber diefenen nach Westen zu untreuen wollen. Und er gibt selbst zu, daß dies noch kein früher unternommen hätte.

Wieder geht es steil bergan. Bald verschwindet die Höhe Catantonia hinter und unter uns und still folgen wir im Gänsemarsch dem rüftig vorwärts steigenden Führer. Der Sturm hat noch immer nicht nachgelassen.

Aus zwei Rissen in der Erde bringt der heisende Schmelzschmelz, vermischt mit weißem, dichtem Wasserdampf, aus den der weisse Dampf, vermischt mit Gafen, aufsteigt und denen wir nun vorwärts auf einer Entfernungs von unter 20 Meter nach Westen folgen.

Deshalb steigen wir den steilen Hang des Monte Rinazzi weiter empor und kreisen auf der Höhe zum zweiten Krater hinüber. Dort haben wir bedeutend mehr Glück.

Dieser Ausbruchsstelle hatten wir uns am zweiten Tage bis auf ca. 100 Meter genähert, und zwar von Westen aus. Damals bestand sie nur aus einem großen Loch am Abhange eines Berges, das unter fortwährendem Donner und Getöse eines glühenden Massen emporflossleuderte...

Das ganze schöne Tal, das vorher bestand, ist jetzt völlig ausgefüllt mit den feurigen, glühenden Schmelzströmen und den herausgeworfenen Kanamassen, während der eigentliche Krater selbst eine Höhe von über 100 Meter erreicht hat.

Der Magistat von Zerbst ist durch Oberbürgermeister Reichold vertreten, der in seiner Begrüßungsansprache ausführt, daß die Fleischerlage nicht nur für das Gewerbe selbst, sondern darüber hinaus für die Allgemeinheit wegen der Bedeutung des Fleischerhandes in der deutschen Volkswirtschaft Interesse haben.

Die Kasse erzielte bei 4982 Mt. Einnahmen und 2806 Mt. Ausgaben einen Bestand von 2176 Mt. Der neue Etat wird mit 2722 Mt. festgesetzt bei 2058 Mitgliedern.

Obermeister Seligmann-Göthen spricht über die Beschlässe des Deutschen Landwirtschaftsrates betreffs Fleischverwertung des Volkes. Der Deutsche Landwirtschaftsrat habe umfangreiches Material darüber zusammengestellt, wie denn die einzelnen Städte die Fleischverwertung zu organisieren ersucht haben.

Die Verammlung beschloß, den Verbandstag in Charlottenburg zu einem Protest wider den Landwirtschaftsrat zu veranlassen, damit nicht die Meinung Verbreitung gewinne, die Fleischer seien an der Fleischsteuerung schuld.

Der Erlaß des Ministers wider das Hadfleisch sei unerhört. Er müsse sich auf die Erklärungen im Reichsrat-Konferenzprotokoll, die Gutachten besagen darüber, daß das Hadfleisch die Vergiftungen auf den Gehirnschaden zurückzuführen seien.

Auf den heutigen Bezirkstage in Zerbst wird es nach eingehender Ausprache lebhaft bedauert, daß durch die Kgl. Preussische Wissenschaftliche Deputation für das Medizinwesen in ihrem Gutachten eindringlich vor dem Genusse von rohem Hadfleisch gewarnt wurde.

Reichstagsabgeordneter Kabsch rief, von seinen der Innungen die Presse mit aufklärenden Artikeln in der Frage zu versehen. Die Konferenzmittel seien verboten worden, so selbst dem Galpeter will man demnach den Garaus machen.

Obermeister Schlad-Halle spricht über die Berufsgenossenschaft.

115 514 neue Anfälle seien im letzten Jahre dazu gekommen. Das ist entsetzlich. Da müßte etwas geschehen, um die Zahl einzudämmen. Den Schutzvorrichtungen möge man ganz besonderes Augenmerk zuzuwenden, um zu verhindern, daß so viele, zum Teil junge Leute, krüppeln werden.

In finanzieller Beziehung bringen die Unfallschäden auf kolossale Kosten. Nur 55 Betriebe seien letztes Jahr neu angemeldet. Das sei eine lächerliche Ziffer. Die Innungen müßten kontrollieren, daß neue Betriebe auch zur Berufsgenossenschaft angemeldet werden.

Ueber die gegenwärtige Rechtsunsicherheit bei Nahrungsmittelproben referiert Dr. Süßner-Magdeburg. Die Nahrungsmittelkontrolle betreffe oft Fragen der industriellen Technik, für die der Chemiker nicht kompetent sei.

Die Praxis muß die Theorie ergänzen. Redner verlangt, nachdem er seine Ausführungen durch Beispiele aus dem praktischen Leben belegt hat, Beseitigung der polizeilichen Willkürerei, Hinzuziehung sachlicher Sachverständiger, Aufstellung einheitlicher Normen für die Ausführung der Untersuchungen.

In Magdeburg habe der Verband der Nahrungsmittelinteressenten schon gute Erfolge mit seinen Forderungen erzielt. Der Polizeipräsident habe die Forderung der Zuziehung sachlicher Sachverständiger als berechtigt anerkannt. Die Handelskammer habe Namen solcher Sachverständigen angegeben und die Handwerkskammer folge jetzt dem Beispiel.

Der nächste Bezirkstag wird entscheiden, ob der Fleischerbezirk Sachsen-Anhalt korporativ der Magdeburger Vereinigung beitrete. Wiedererwählt in den Vorstand werden B. Siefeldt, Stendal und Wenzel-Berningerode, neu W. B. Dörsch.

Zum Ort der nächstjährigen Tagung bestimmt man Staßfurt.

Der Führer weiß Bescheid, doch sind wir viel ersten Touristen, die so nahe an den Kratern vorüber diefenen nach Westen zu untreuen wollen. Und er gibt selbst zu, daß dies noch kein früher unternommen hätte.

Wieder geht es steil bergan. Bald verschwindet die Höhe Catantonia hinter und unter uns und still folgen wir im Gänsemarsch dem rüftig vorwärts steigenden Führer. Der Sturm hat noch immer nicht nachgelassen.

Aus zwei Rissen in der Erde bringt der heisende Schmelzschmelz, vermischt mit weißem, dichtem Wasserdampf, aus den der weisse Dampf, vermischt mit Gafen, aufsteigt und denen wir nun vorwärts auf einer Entfernungs von unter 20 Meter nach Westen folgen.

Deshalb steigen wir den steilen Hang des Monte Rinazzi weiter empor und kreisen auf der Höhe zum zweiten Krater hinüber. Dort haben wir bedeutend mehr Glück.

Dieser Ausbruchsstelle hatten wir uns am zweiten Tage bis auf ca. 100 Meter genähert, und zwar von Westen aus. Damals bestand sie nur aus einem großen Loch am Abhange eines Berges, das unter fortwährendem Donner und Getöse eines glühenden Massen emporflossleuderte...

Das ganze schöne Tal, das vorher bestand, ist jetzt völlig ausgefüllt mit den feurigen, glühenden Schmelzströmen und den herausgeworfenen Kanamassen, während der eigentliche Krater selbst eine Höhe von über 100 Meter erreicht hat.

Der Magistat von Zerbst ist durch Oberbürgermeister Reichold vertreten, der in seiner Begrüßungsansprache ausführt, daß die Fleischerlage nicht nur für das Gewerbe selbst, sondern darüber hinaus für die Allgemeinheit wegen der Bedeutung des Fleischerhandes in der deutschen Volkswirtschaft Interesse haben.

Die Kasse erzielte bei 4982 Mt. Einnahmen und 2806 Mt. Ausgaben einen Bestand von 2176 Mt. Der neue Etat wird mit 2722 Mt. festgesetzt bei 2058 Mitgliedern.

Obermeister Seligmann-Göthen spricht über die Beschlässe des Deutschen Landwirtschaftsrates betreffs Fleischverwertung des Volkes. Der Deutsche Landwirtschaftsrat habe umfangreiches Material darüber zusammengestellt, wie denn die einzelnen Städte die Fleischverwertung zu organisieren ersucht haben.

Die Verammlung beschloß, den Verbandstag in Charlottenburg zu einem Protest wider den Landwirtschaftsrat zu veranlassen, damit nicht die Meinung Verbreitung gewinne, die Fleischer seien an der Fleischsteuerung schuld.

Der Erlaß des Ministers wider das Hadfleisch sei unerhört. Er müsse sich auf die Erklärungen im Reichsrat-Konferenzprotokoll, die Gutachten besagen darüber, daß das Hadfleisch die Vergiftungen auf den Gehirnschaden zurückzuführen seien.

Auf den heutigen Bezirkstage in Zerbst wird es nach eingehender Ausprache lebhaft bedauert, daß durch die Kgl. Preussische Wissenschaftliche Deputation für das Medizinwesen in ihrem Gutachten eindringlich vor dem Genusse von rohem Hadfleisch gewarnt wurde.

Reichstagsabgeordneter Kabsch rief, von seinen der Innungen die Presse mit aufklärenden Artikeln in der Frage zu versehen. Die Konferenzmittel seien verboten worden, so selbst dem Galpeter will man demnach den Garaus machen.

Obermeister Schlad-Halle spricht über die Berufsgenossenschaft.

115 514 neue Anfälle seien im letzten Jahre dazu gekommen. Das ist entsetzlich. Da müßte etwas geschehen, um die Zahl einzudämmen. Den Schutzvorrichtungen möge man ganz besonderes Augenmerk zuzuwenden, um zu verhindern, daß so viele, zum Teil junge Leute, krüppeln werden.

In finanzieller Beziehung bringen die Unfallschäden auf kolossale Kosten. Nur 55 Betriebe seien letztes Jahr neu angemeldet. Das sei eine lächerliche Ziffer. Die Innungen müßten kontrollieren, daß neue Betriebe auch zur Berufsgenossenschaft angemeldet werden.

Ueber die gegenwärtige Rechtsunsicherheit bei Nahrungsmittelproben referiert Dr. Süßner-Magdeburg. Die Nahrungsmittelkontrolle betreffe oft Fragen der industriellen Technik, für die der Chemiker nicht kompetent sei.

Die Praxis muß die Theorie ergänzen. Redner verlangt, nachdem er seine Ausführungen durch Beispiele aus dem praktischen Leben belegt hat, Beseitigung der polizeilichen Willkürerei, Hinzuziehung sachlicher Sachverständiger, Aufstellung einheitlicher Normen für die Ausführung der Untersuchungen.

In Magdeburg habe der Verband der Nahrungsmittelinteressenten schon gute Erfolge mit seinen Forderungen erzielt. Der Polizeipräsident habe die Forderung der Zuziehung sachlicher Sachverständiger als berechtigt anerkannt. Die Handelskammer habe Namen solcher Sachverständigen angegeben und die Handwerkskammer folge jetzt dem Beispiel.

Der nächste Bezirkstag wird entscheiden, ob der Fleischerbezirk Sachsen-Anhalt korporativ der Magdeburger Vereinigung beitrete. Wiedererwählt in den Vorstand werden B. Siefeldt, Stendal und Wenzel-Berningerode, neu W. B. Dörsch.

Zum Ort der nächstjährigen Tagung bestimmt man Staßfurt.

Sich selbst zu Liebe

soll man den Genuss aufregender Getränke vermeiden.

„Kardinal Malz-Kaffee“

ist nach eigenem neuen Verfahren aus bestem Gerstenmalz hergestellt, unter ständiger Kontrolle des eigenen Laboratoriums und verbürgt sich als ein ganz hervorragendes tägliches Getränk.

soll man den Genuss aufregender Getränke vermeiden.

„Kardinal Malz-Kaffee“ ist nach eigenem neuen Verfahren aus bestem Gerstenmalz hergestellt, unter ständiger Kontrolle des eigenen Laboratoriums und verbürgt sich als ein ganz hervorragendes tägliches Getränk.

Engros-Vertrieb: Gutschow & Barnieske, Halle a. S.

Nur echt in roter Packung! Achten Sie auf den Namen „Kardinal“!

In Abwesenheit des Chefs. Der Häufelr Emil Leber von der 6. Kompanie des Jägerregiments Nr. 36 in Merseburg war vor seinem Dienst...

Zurück hatte sich zwar verpflichtet, die unterliegende Summe in Raten zurückzuführen, hielt aber kein Versprechen...

Ein Ausreißer.

Der wegen Fahnenflucht bereits vorbestrafte Musketier P a u l Billing von der 7. Kompanie des Infanterieregiments 153 in Altenburg hatte sich am 27. März d. J. wiederum heimlich von seiner Truppe entfernt.

Der Anklagevertreter beantragte gegen ihn wegen Fahnenflucht im Rückfall und Verlassen eines Borgelehen ein Jahr 16 Tage Gefängnis nebst Verlegung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.

Zuchthausstrafen für Einbrecher.

Hannover, 26. Mai. In dem gestern und vorgestern stattgehabten Einbrecherprozeß wurden sämtliche Angeklagten zu Zuchthausstrafen von 2-9 Jahren verurteilt.

Wien, 26. Mai. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den 53jährigen Grafen Wilhelm Videmberg, einen ehemaligen Offizier, wegen Betrügereien zu 6 Wochen Arrest.

Fort mit allen häßlichen äbenden Feilen, die das Gesicht schädigen und die Hautfläche reizen. Für Hauptpflege kommt ausschließlich die milde aromatische Mordorinseife in Frage...

Antlidge Bekanntmachungen.

Der gegen den Bergmann Stanislaus Gherasch aus Mosermsfeld unter dem 6. September 1901 erteilten Steckbrief ist erledigt. - J. J. 1129/01.

Bekanntmachung.

Gemäß § 91 der Ausführungsanweisung zur Reichs-Gewerbeordnung wird zwecks Konstatierung der Fischer-Juwang-Juwang-Termin auf Donnerstag, den 28. Juni 1910, Sonntag, den 1. Juli 1910, in der Stadt Halle a. S. die Fischerei-Verordnungs-Erklärung anberaumt.

Bekanntmachung.

Nachdem der neue Straßenzug in der Geißstraße zwischen Große Wallstraße und Heiligerstraße fertiggestellt worden ist, werden die Eigentümer der an diesem Straßenzug liegenden des baulen Grundstücke...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch das hiesige Tiefbauamt auf vorherigen, rechtzeitige zu stellenden Antrag des Grundbesitzers...

Bekanntmachung.

Durch Anbrennen von trockenen Gras oder sonstigen Grünland von Feuer hin in letzter Zeit öfter Waldbrände entstanden. Es liegt im allgemeinen Interesse, daß jeder, der den Wald...

Bekanntmachung.

Der 1. Alee- und Grasschnitt an der Halle-Poststraße für folgende Brunnenanlagen soll meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen am...

Herbstmodenwahl für Herrenhüte.

Der Reichsverband der Subdetaillierten Deutschlands, der zuerst seine Tagung in Breslau abhielt, verband damit eine für das ganze deutsche Reich bestimmte Herbstmodenwahl für Herrenhüte.

Zum Pinaer Unglück beim Salutschießen geht uns noch folgende Nachricht zu:

Pina, 26. Mai. (Privattelegramm.) Das schwere Unglück ereignete sich Mittwoch mittag beim Salutschießen zur Geburtsstagsfeier des Königs auf den Kopfer Wiesen am Elbufer.

Eine Scharlachepidemie

herrscht in der Mark. In einigen Orten haben die Schulen geschlossen werden müssen. In Prigwitz an der Havel und den Ortsteilen der Umgebung sind Hunderte von Kindern erkrankt.

Der Komat als Tauplatz. Im Zivilstandsregister der Stadt Bern las man am Tage der Ernennung des hiesigen Komaten unter den Geburten folgende Eintragung: Rindner, Komat a Dorotho, des Rudolf Gottlieb, Kreidigers von Rohr (Aargau).

20 Jahre alte Arbeiterin Maria B. sah mit einer Leihwaise zu schließen. Mit einer früheren Verlegung in der Stadt wurde sie dem Krankenbause Wkabit zugeführt.

Betrügereien. Gestern abend sollte die Eröffnung des Jagdausschusses, der großen Vergnügungsabteilung der Wiener Jagdausschüsse, stattfinden.

Auf der Jagd tödlich verunglückt. In Birtenweide ereignete sich dort auf der Jagd ein Unglück, worauf das geliebte Gewehr über die Schulter, obgleich der Jagd noch gespannt war, den Schuss löste.

Der Hausnecht als Schullehrer. Der Chef des Lehrerbundes in Suhlau in Ruffsch-Polen hat den Hausnecht des hiesigen Gymnasiums, Raumann, der eine schöne Frau haben soll, zum Lehrer an der Elementarschule ernannt.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date/Time and Value. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, and other meteorological data for May 25 and 26.

Wetter-Aussichten.

27. Mai: Wolfig, teils heiter, mäßig warm. 28. Mai: Teils heiter, teils bewölkt, wärmer, reichweisse Gewitter.

Galischer Marktbericht

Table with 2 columns: Commodity and Price. Lists various goods like wheat, oil, and other market items with their respective prices.

Damentuch.

Ja, Qualität, in neuesten Farben an elegant. Damenmoden (eigentlich) in elegant. Damenmoden (eigentlich) in elegant.

Advertisement for 'Salit' (Salerz) featuring the headline 'Wenn Sie sicher gehen wollen, etwas wirklich Gutes zu bekommen...' and an image of a person.

Gehter Ihre Apotheker! Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude mitteilen, daß ich vollständig über die von den gebräuchlichsten Mitteln, welche ich in diesem Bereich der ersten drei Jahre bis heute...

Ein 3 Räder Wagen mit Plane in noch sehr gutem Zustand, passend für Händler od. Müller etc. steht zum Verkauf, Preis 170 Mark. Tollwitz bei Ditzingen Nr. 31.

Fahrräder für Damen und Herren, auch auf Felgenbau. Friedrich, Cronau, Barfüßergasse 14.

ff. Delikatesse-Matjes-Geringe. Einat 10 u. 12 Pfg. Sommer-Malta-Karlsbitter 2 Pfg. 25 Pfg. F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46, neben Walfalla.

Damen finden Liebes, Aufn., Pension und Entbindung. Hobanns Ww. Müller, Berlin W., Genthnerstrasse 24.

Für die Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz. Empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie: Porz-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder...



Eigene Fabrikation echter Innsbrucker Loden-Pelerinen leicht, warm, wasserdicht und porös. Grosse Auswahl in Wettermänteln. Schweissaufnehmende poröse Unterkleidung. Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12. Fernsprecher 3829. Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Bedeutende Kurssteigerung. dürfte infolge besonderer, der Allgemeinheit noch unbekannter wichtiger Vorgänge an einem ersten, soliden Wert der Berliner Börse.

Täglich frisches Roggen- und Weizen-Schrotbrot (Graham) ärztlich empfohlen für Magenleidende und Rekonvaleszenten empfehle Fr. Kern, Bäckerei, Gr. Steinstrasse 39.

Gartenschläuche, Mundstücke, Verschraubungen, Schlauchrollen etc. Eulner & Lorenz, Franckestr. 7, L. Tel. 320.

Madenwürmer. Antiwurm. Mit genauer Anweisung, 1,20 Mk. bei Einl. von 1,40 Mk. Handl. Depots: Ditzsch, Löwenap., Odenklosterap., u. Grotzsch.